

Solvium Holding AG veröffentlicht erneut Erklärung zum Deutschen Nachhaltigkeitskodex

Hamburg, 6. August 2024. Die Solvium Holding AG hat zum zweiten Mal eine Erklärung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) veröffentlicht. Der Bericht für das Jahr 2023 wurde gemäß dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz erstellt, eine gesetzliche Pflicht dazu besteht noch nicht. In dem mehr als 50-seitigen Dokument beschreibt das Unternehmen anhand von 20 Kriterien die ökologischen und sozialen Eigenschaften sowie Aspekte der Unternehmensführung.

André Wreth, Vorstand der Solvium Holding AG: „Gegenüber unserem ersten Bericht vor einem Jahr haben sich die Anforderungen weiter erhöht. Bei dem ersten Bericht ist der Einstieg in die Methodik noch erleichtert, u.a. da es noch keine Bezugspunkte gibt oder es keine Kontrolle geplanter ESG-Vorhaben gibt. Aber schon im letzten Jahr war uns bewusst, dass wir für 2023 mehr machen, leisten und berichten müssen und wollen. Wir freuen uns, dass uns dies mit viel Engagement und Einsatz vieler Mitarbeitenden gelungen ist. Wir wollen auch auf der Ebene der nichtfinanziellen Berichterstattung unseren Stakeholdern nachweisen, dass wir es mit unserem Nachhaltigkeitsprozess ernst meinen und eine Transparenz zeigen, die über das Gänge im Markt, teilweise sehr, hinausgeht. Diese Erklärung wollen und werden wir in jedem Jahr erneut vorlegen.“

Der Deutsche Nachhaltigkeitskodex ist ein Standard für Transparenz in Bezug auf das Nachhaltigkeitsmanagement von Unternehmen. Um den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) zu erfüllen, erstellen Anwender in der DNK-Datenbank eine Erklärung zu zwanzig DNK-Kriterien und den ergänzenden nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, die aus Global Reporting Initiative (GRI) und European Federation of Financial Analysts Societies (EFFAS) ausgewählt wurden.

www.solvium-holding.ag

Über Solvium

Die Solvium-Gruppe ist ein international tätiger Asset-Manager für Transportlogistik und zugleich Anbieter und Manager von Investments in Logistikequipment. Die Solvium-Gruppe investiert in ertragsstarke Ausrüstungsobjekte, darunter Standardcontainer, Wechselkoffer und Güterwagen. Diese werden weltweit im Warentransport auf Schienen, Straßen und Seewegen genutzt. Die Angebote der Gruppe richten sich sowohl an Privatanleger: innen als auch an semi- und professionelle Anleger: innen.

Das Asset-Management von Solvium legt besonderen Wert auf eine breit gefächerte Diversifikation und ein zielgerichtetes Risikomanagement. Mit einem attraktiven Rendite-Risiko-Profil ermöglicht die Solvium-Gruppe den Anleger: innen, vom kontinuierlichen Wachstum im Logistik- und Transportsektor zu profitieren.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2011 weist Solvium eine einwandfreie Leistungsbilanz auf. Mit rund 20.000 abgeschlossenen Verträgen mit Investor: innen und über 600 Millionen Euro investiertem Anlagekapital, hat die Unternehmensgruppe stets ihre Zuverlässigkeit unter Beweis gestellt. Alle Miet-, Zins- und Rückzahlungen, die mittlerweile über 350 Millionen Euro überschreiten, wurden termingerecht und wie geplant erfüllt. Derzeit verwaltet Solvium ein Assetvolumen von rund 400 Millionen Euro.

Die Solvium-Unternehmensgruppe umfasst einige renommierte Unternehmen, darunter die Noble Container Leasing Ltd., einer der führenden Containermanager im asiatischen Markt mit Standorten in Singapur, China und Südkorea, sowie die Axis Intermodal Deutschland GmbH aus Köln, das größte Vermietunternehmen für Wechselkoffer in Europa. Zudem ist die Solvium-Gruppe seit 2023 an dem europäischen Vermietspezialisten für Güterwagen und Lokomotiven European Wagon Lease Asset GmbH & Co. KGaA aus Hamburg signifikant beteiligt.

Nachhaltigkeit und gute Unternehmensführung spielen für die Solvium eine wichtige Rolle. Dies ergibt sich nicht nur aus dem Nachhaltigkeitsbericht, sondern auch aus der Erklärung nach dem Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) 2024, die gemäß dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz bereits zum zweiten Mal erstellt wurde. Die Unternehmensgruppe veröffentlichte diese Erklärung als erstes mittelständisches Emissionshaus der Sachwertbranche.